



KANTON AARGAU

## Organisierte Nachbarschaftshilfe "Ned elei i eusem Dorf"

Gemeinde Niederwil    Bezirk    3'001 bis 5'000    Erwerbs- und  
/ Fischbach-Göslikon    Bremgarten    Einwohnende    Freiwilligenarbeit

Ned elei i eusem Dorf – dies ist das Motto der Nachbarschaftshilfe in Niederwil und Fischbach-Göslikon. Dabei wird Seniorinnen und Senioren und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen ermöglicht, solange wie möglich zuhause zu leben. Das Angebot umfasst Dienstleistungen wie Fahrdienste, kleinere handwerkliche Aufgaben, Hilfe beim Tätigen der Einkäufe, Gespräche führen, Begleitung bei Spaziergängen etc. sowie einen Mahlzeitendienst. Diese Dienstleistungen werden von Anwohnerinnen und Anwohner der beiden Dörfer erbracht, die meisten selber Personen im Pensionsalter.

### Von der Idee zum Projekt

Am Anfang des Projekts stand 2011 eine gemeinsame Eingabe der drei Ortsparteien CVP, FDP und SVP. Diese forderte vom Gemeinderat eine Abklärung bzgl. der Bedürfnisse und Realisierungsmöglichkeiten für betreutes Wohnen in der Gemeinde Niederwil. In Niederwil gibt es kein kommunales Altersheim und die Ortsparteien wollten etwas unternehmen, um den Seniorinnen und Senioren ein betreutes Wohnen in der Gemeinde zu ermöglichen. 2012 wurde vom Gemeinderat, als Reaktion auf die Eingabe, eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die den Antrag prüfen sollte. Diese führte einen Workshop zur Bedürfnisabklärung durch und leitete daraus einen nach Prioritäten geordneten Massnahmenkatalog ab. Zur Umsetzung der Massnahmen wurde 2013 der Seniorenrat gegründet und eine Koordinatorin eingesetzt. In dieser Phase wurde die Pro Senectute zur Unterstützung herangezogen. Im Herbst 2013 wurden die ersten Dienstleistungen angeboten. Ab 2014 wurde ergänzend ein Mahlzeitendienst in Kooperation mit dem Pflegeheim Reusspark eingeführt. 2015 hat sich das Projekt am Silver Award des Aargauer Netzwerks "Alter" beteiligt. Es wurde in den 12 besten Projekten klassiert. Zusätzlich wird seit 2015 eine Informationsbroschüre herausgegeben. Da die Dienstleistungen auch in der Nachbargemeinde Fischbach-Göslikon verfügbar sind, beteiligt sich Fischbach-Göslikon seit 2018 auch finanziell. Weiter wurde 2018 wegen des wachsenden Arbeitsaufwandes eine zusätzliche Koordinatorin angestellt.

### Umsetzung des Projektes

Die Nachbarschaftshilfe verfügt über ein umfassendes Dienstleistungsangebot. Dazu gehören Fahrdienste, kleinere handwerkliche Verrichtungen, administrative Arbeiten, Beratung und Mithilfe bei finanziellen Dingen, kleinere Handreichungen im Haushalt, Hilfe beim Tätigen der Einkäufe, Unterstützung beim Bedienen von Telefon, Computer und Fernseher, Gespräche führen, Begleitung bei Spaziergängen usw. Der Mahlzeitendienst liefert täglich eine gesunde und schmackhafte warme Mittagsmahlzeit nach Hause. Weiter bietet der Seniorenrat einmal im Monat einen Seniorentreff an. Das Zielpublikum sind Seniorinnen und Senioren und Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Die Dienstleistungen werden von 2 Koordinatorinnen koordiniert, wobei eine Person für die Mahlzeiten und die andere Person für die allgemeinen Dienstleistungen zuständig ist. Diese Person vermittelt die Kundinnen und Kunden an die Dienstleistungserbringenden.

Die Dienstleistungen sind teils kostenlos, die meisten sind aber kostenpflichtig. Dabei wird die Abrechnung direkt zwischen den Helfenden und den Hilfesuchenden gemacht. Gratis sind Begleitung beim Spaziergang, Besuch (Stubete), Vorlesen oder Krankenbesuch. Für alle anderen Dienstleistungen berechnet der Helfende 10 CHF pro Stunde oder angefangene Stunde. Der Fahrdienst kostet 70 Rappen pro Kilometer. Für den Mahlzeitendienst werden 16 CHF pro Mahlzeit verlangt, wobei hier die Lieferung inbegriffen ist. Für die Mahlzeitenfahrenden gibt es eine Entschädigung von 2.50 CHF pro ausgelieferte Mahlzeit. Hier erfolgt die Abrechnung direkt über die Gemeinde Niederwil für beide Gemeinden. Der Seniorenrat ist das Dachorgan des Projekts und hat den Status einer politischen Kommission. Er begleitet das Projekt, verfasst einen Jahresbericht, veranstaltet ein jährliches Grillfest für die Helferinnen und Helfer und hilft dem Gemeinderat bei der Geschäftsführung. Weiter gibt es eine Infobroschüre mit sämtlichen Informationen über die Angebote in den beiden Gemeinden.



KANTON AARGAU

## Organisierte Nachbarschaftshilfe "Ned elei i eusem Dorf"

Gemeinde Niederwil    Bezirk    3'001 bis 5'000    Erwerbs- und  
/ Fischbach-Göslikon    Bremgarten    Einwohnende    Freiwilligenarbeit

### Was trägt zum Erfolg des Projektes bei?

In der Gemeinde Niederwil gibt es eine grosse Solidarität und ein breites Vereinsleben. Die Konstellation des Dorfes ist sehr gut, man kennt sich noch. Dies hilft bei der Akquise von Freiwilligen und neuen Kommissionsmitgliedern. Die sehr gute Solidarität war auch in der Covid-19-Pandemie spürbar, als sich jüngere Helferinnen und Helfer einsetzten und so die älteren Helferinnen und Helfer schützten.

Der Gemeinderat war von Beginn weg mit im Boot und hat sich stark für das Projekt engagiert, auch finanziell. Das Fehlen eines kommunalen Altersheims wird als weiterer Schlüsselfaktor für den Erfolg betrachtet.

Das Engagement des Seniorenrats ist ebenfalls wichtig für das Projekt. Dieser macht systematisch jährlich aktiv Werbung, zudem erhalten Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger und Neupensionärinnen und Neupensionär einen Flyer mit Informationen.

Das Angebot wird rege genutzt, die Zahlen steigen jährlich. Am beliebtesten ist dabei der Mahlzeitendienst.

### Welches sind die Herausforderungen?

Am Anfang war die grösste Herausforderung, genügend Freiwillige zu finden. Es bestand eine gewisse Ungewissheit, ob ein solches Projekt überhaupt auf Anklang stossen würde. Zudem besteht die Gefahr, dass die Freiwilligen das Projekt ausnützen könnten, da es ein kleines Entgelt gibt. Die Höhe dessen wurde bewusst gewählt, um diese Gefahr zu minimieren. Aktuell besteht die grösste Herausforderung weiterhin darin, eine ausreichende Anzahl an freiwilligen Helfenden sowie Kommissionsmitgliedern zu haben. Die meisten Helfenden sind bereits im Seniorenalter. Ausserdem wird der demografische Wandel als Herausforderung betrachtet.

### Ausblick

Die Forderung nach einem betreuten Wohnen aus der anfänglichen Eingabe ist weiterhin aktuell. Die Bedürfnisse sind da, und der Gemeinderat möchte dies prüfen. Aktuell gibt es ein paar Bauprojekte im Dorf, bei welchen sich der Gemeinderat für einen altersgerechten Ausbaustandard einsetzt. Die

Gemeinde verfügt zudem über einige Wohnungen, welche vorrangig Seniorinnen und Senioren zur Verfügung gestellt werden. 2022 wird eine Bestandesabklärung erfolgen und es ist die Erstellung eines Leitbildes vorgesehen. Hierfür hat der Gemeinderat einen Budgetposten reserviert. Dabei soll das Projekt evaluiert werden und es soll abgeklärt werden, welches Angebot es im Bereich Wohnen braucht. Das Ganze wird gemeinsam mit der Nachbargemeinde Fischbach-Göslikon und der Pro Senectute durchgeführt. Der Seniorenrat plant selber kurzfristig keine grosse Ausweitung des Projekts.

**Autor:** Berner Fachhochschule

**Datum:** November 2021